

Geistlich stark werden. Simson Ri 13-16

Gebet

Anfang Jahr greifen wir jeweils ein Thema aus unserem Leitbild auf und wollen richtig tief graben.

Ein Auftrag in unserem Leitbild lautet:

Wir helfen Menschen Jesus Christus nachzufolgen.

Mein **Wunsch** ist es, dass du im Jahr 2020 **geistlich stark** werden kannst.

Dazu zeige ich, was wir vermeiden sollten und was wir tun können, um geistlich stärker zu werden.

Die Bibel sagt:

Eph 3,16: *Ich bitte ihn (Gott), dass er euch aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit beschenkt und euch durch seinen Geist innerlich stark macht.*

Frage: Möchtest du geistlich stärker werden?

Wenn du willst, kannst du dieses Jahr schwach bleiben, oder du kannst stärker werden.

Damit du geistlich wächst, kannst du bewusst etwas tun!

Frage: Wie können wir geistlich stark werden?

Simson, ein Mann aus der Bibel, kann uns dazu einige Lektionen zeigen:

Simson **war physisch der stärkste Mensch.**

Simson **hatte aber massive geistliche Schwächen.**

Im **Richterbuch Kp 13-16** finden wir 4 Kapitel über Simson.

Zuerst **wollen wir uns 3 Gewohnheiten von Simson** ansehen, die uns **geistlich schwach** machen und anschliessend **wollen wir uns 3 Gewohnheiten** ansehen, die **uns geistlich stark** machen.

Physisch war Simson ein Super Hero. Er hatte Talent, sah gut aus, Gott segnete ihn, zweitweise führte ihn der Heilige Geist, er verzeichnete viele Erfolge aber **an einem Tag hat er all das verloren.** Eines Tages ist er aufgewacht und all seine Kraft hatte ihn verlassen.

Ich möchte nicht, dass dir das eines Tages passiert!

Was ist mit Simson passiert?

Simson **ist in drei Fallen** geraten, die ihn geistlich schwächten!

Notiere dir doch diese drei Punkte:

Die erste Falle, die deine geistliche Kraft schwächt ist ...

1. Ein ausschweifendes Leben/Mangel an Selbstbeherrschung

Ein **Mangel an Selbstbeherrschung schwächt mein geistliches Leben.**

Ri 14,1-20 beschreibt sein ausschweifendes Leben.

Simson war sehr undiszipliniert. Er liess sich vorwiegend von **seinen Gefühlen** leiten.

Am **stärksten** zeigt sich seine **grosse Schwäche** bei Frauen.

Ri 14,1-3: *Als Simson einmal in das Philisterdorf Timna hinabkam, fiel ihm dort ein Mädchen auf. [2](#) Er ging nach Hause und sagte zu seinem Vater und seiner Mutter: »Ich habe in Timna ein Mädchen gesehen, eine Philisterin. Gebt sie mir zur Frau!« [3](#) Die beiden erwiderten: »Musst du unbedingt eine Philisterin heiraten, eine aus diesem Volk von*

*Unbeschnittenen? ... Aber Simson sagte zu seinem Vater: »Gib mir die!
Die gefällt mir!«*

(**Was ist mit 14,4:** Sein Vater und seine Mutter aber erkannten nicht, dass das vom HERRN kam, denn dieser suchte einen Vorwand gegen die Philister. Und zu jener Zeit herrschten die Philister in Israel. **Gott benutzte die Charakterschwäche für Frauen** von Simson, er **heisst sie damit aber noch lange nicht gut.**

Gott gestattet hiermit auch nicht die Vermischung mit den anderen Völkern, die Situation führt ja gerade zur Provokation und zum Streit.)

Die gefällt mir! Darum holt sie mir!

Simson handelt nach seinem Gefühl und nicht nach biblischen Grundlagen. Er lässt sich von seiner Lust leiten und hat ein Mangel an Selbstbeherrschung.

Heiraten ist gut, aber wenn wir uns von der Lust, anstatt von biblischen Grundlagen leiten lassen, dann schwächen wir uns geistlich.

Simson überlegt sich nicht, ob diese Frau ihn geistlich aufbaut, oder ob sie ihn geistlich herunterzieht. Er überlegt sich nicht, ob ihn **diese Frau näher zu Gott zieht oder** ob er sich durch sie von Gott entfernt.

Simson sagt einfach, sie gefällt mir.

Frage: Hört sich dieses Verhalten für unsere Kultur bekannt an?

- Es gefällt mir, ich möchte es haben.
- Es gelüstet mich, also lass es uns tun.
- Gehorche deinem Durst! – wie es die Getränkewerbung sagt.

Frage: Kennst du **Dinge in deinem Leben, bei denen du weisst, dass sie dir nicht guttun und du machst sie trotzdem?**

Du schwächst dein geistliches Leben!

Bild: Stell dir vor du bist auf einer **14-tägigen Kreuzfahrt** und der Kapitän kommt und sagt: «Liebe Fahrgäste, wir haben ein kleines Loch im Boot, aber macht euch keine Sorgen, es ist nur ein kleines Loch.»

Wäre das eine gute Nachricht? Nicht wirklich.

Egal ob das Loch klein oder gross ist, das Schiff geht früher oder später unter. Ein Loch im Boot bringt das Schiff zum Sinken!

Schreibe folgenden Satz auf: Um geistlich stark zu sein muss ich lernen meine Bedürfnisse zu kontrollieren. – Selbstbeherrschung! Selbstbeherrschung ist eine Frucht des Heiligen Geistes!

Die Bibel sagt:

1Petr 4,1-2: ... Macht euch daher seine (Christi) Einstellung zu eigen, damit ihr für alle Herausforderungen gewappnet seid. ... lass dich in der Zeit, die du hier auf der Erde noch bleibst, nicht mehr von menschlich-selbstsüchtigen Wünschen bestimmen, sondern vom Willen Gottes.

Was heisst das?

- Nur weil ich mir etwas leisten kann, heisst das nicht, dass ich es kaufen muss.
- Nur weil es Freude verspricht, heisst das nicht, dass es gut ist.
- Nur weil es jeder tut, heisst das nicht, dass ich es tue.
- **Sondern: Frage in allem: Was ist Gottes Wille?**

Die **zweite Falle**, in die Simson fiel war ...

2. Verbitterung

Verbitterung macht dich geistlich schwach.

Wir finden dieses Thema im nächsten Kapitel, Kp 15

Simson war ein verärgerter und verbitterter Mann.

Sein **Lebensziel** war es sich zu rächen.

Simson töte einmal 30 Männer, nur um sich für eine Wette, die er verloren hatte, zu rächen.

Frage: Wer hat dich verletzt im vergangenen Jahr?

Nimm es nicht mit, in das noch junge 2020! Vergib! Werde frei von Verbitterung! Höre auf dem anderen etwas nachzutragen!

Verbitterung wird letztlich dir selbst schaden, du wirst geistlich nicht wachsen!

Die Bibel sagt:

Hiob 5,2: *Du bringst dich um mit deinem Aufbegehren! So sinnlos kann doch nur ein Dummkopf handeln!* (Vgl. Spr 29,11)

Hiob 18,4: Du zerfleischst dich selbst in deinem Zorn!

Wenn du an deinem Zorn festhältst, ist es wie ein Feuer in deinem Herzen, du verbrennst dich selbst.

Aufschreiben: Um geistlich stark zu sein, muss ich lernen anderen und auch mir selbst zu vergeben.

Kommen wir zur **dritten Falle**, in die Simson hineingefallen ist ...

1. Ausschweifendes Leben; 2. Verbitterung und 3. ...

3. Gleichgültigkeit

Geleichgültigkeit macht dich geistlich schwach.

Kp 16,1-20

Jedes Mal, wenn du gegen deine Werte gleichgültig bist, geht es in die falsche Richtung. **Jedes Mal, wenn du gleichgültig bist im Umgang mit deiner Gesundheit,** mit deiner **Zeit**, mit deinem **Geld**, mit deinen **Worten** geht es in eine falsche Richtung.

Simson hatte eine enorme Kraft. Diese Kraft **bekam er von Gott, weil er nach einem Gelübde** lebte.

Simson war ein Nasiräer.

Er versprach heilig vor Gott zu leben.

Als Zeichen für dieses Versprechen gab es einige Grundwerte, die einzuhalten waren:

1. Totale Hingabe an Gott
2. Kein Alkohol
3. Spezielle Ernährung
4. Die Haare wurden nie geschnitten

Aber Simson war gleichgültig gegenüber seinem Versprechen vor Gott.

Simson spielte mit der Versuchung!

Seine Haltung war nicht, wie nahe kann ich zu Gott kommen, sondern, wie nahe kann ich ans Feuer, ohne mich zu verbrennen.

In Kp 16 haben wir die Geschichte von Delila. Sie war von Simsons Feinden gekauft. Die Feinde Gottes wollten herausfinden, was das Geheimnis der Kraft von Simson ist.

Simson wusste genau, was vor sich ging und er spielte ein Spiel. Wie weit kann ich gehen, dass ich mich nicht verbrenne?

Das erste Mal als Delila kam und sagte: «Schatz, was ist das Geheimnis deiner Kraft?»

Sagt Simson:

Ri 16,7: *Wenn man mich fesselt mit sieben frischen Sehnen, die noch nicht ausgetrocknet sind, werde ich schwach und wie ein einfacher Mensch.*

Sie **gingen zu Bett** und als er schlief **fesselte** sie ihn.

Und dann **stürmten die Philister ins Zimmer und wollten ihn töten**. Simson zerriss die Fesseln und tötete die Männer.

Am nächsten Tag tat er dasselbe! Sie sagte, du hast mich getäuscht, verrate mir doch dein Geheimnis!

Und er sagte **Ri 16,11:** *Wenn man mich mit neuen Stricken bindet, mit denen noch keine Arbeit getan worden ist, werde ich schwach und wie ein einfacher Mensch.*

Und **das ganze Spiel wiederholte sich**.

Simson spielte mit der Versuchung, er spielte mit der Sünde!

In der **nächsten Nacht sagte Delila:** *Bis jetzt hast du mich getäuscht und mir Lügen erzählt. Lass mich wissen, womit du gefesselt werden kannst. Und er sagte zu ihr: Wenn du die sieben Strähnen meines Haupthaars mit den Kettenfäden verwebst.*

Merkt ihr etwas, Simson nähert sich dem Feuer.

Seine Kraft lag darin, dass seine Haare noch nie geschnitten wurden. Also es lag nicht an den Haaren, sondern an dem, dass er ein Gottgeweihter war. Die Kraft kam von Gott!

Simson bringt die Haare ins Spiel.

Frage: Womit spielst du? Spielst du mit **Pornographie**? Spielst du mit **Unehrlichkeit**? Spielst du mit **einem Mann oder einer Frau** am Arbeitsplatz? Du sagst, ich habe es voll im Griff. Ich habe mich im Griff und obwohl es immer enger und enger wird, siehst du es nicht ein? Du **bist auf dem direkten Weg ins Verderben!**

Simson wusste was abgeht und trotzdem:

Ri 16,17: ... er öffnete ihr sein Herz ganz und sagte zu ihr: Es ist noch kein Schermesser an mein Haupt gekommen, denn ich bin ein Gottgeweihter vom Mutterleib an. Wenn mein Haar abgeschnitten wird, weicht meine Kraft von mir, und ich werde schwach und wie alle Menschen.

Simson wurde geistlich schwächer und schwächer!

Niemand plant zu versagen und zu sündigen. **Niemand plant, dass seine Ehe kaputt** geht. Niemand plant, dass er seine Gesundheit ruiniert, finanziell den Bach runter geht. Niemand plant solche Dinge!

Aber eine kleine falsche Entscheidung nach der anderen und irgendwann fragst du dich: «Was ist passiert?»

Frage: Wo spielst du mit dem Feuer, mit der Sünde?

Ich möchte Ende 2020 geistlich stärker sein, darum möchte ich

...

Auf ein ausschweifendes Leben, auf Verbitterung und auf Gleichgültigkeit verzichten. Ich **möchte der Versuchung keinen Raum geben**. Ich möchte mit dem Feuer nicht spielen.

Was macht uns nun geistlich stark?

Die Bibel sagt: **Eph 6,10:** *Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn! Lasst euch stärken von seiner Kraft!*

Zum einen liegt es an dir, um geistlich stark zu werden und zum anderen liegt es an Gott, dass du geistlich stark wirst.

Werde stark durch die Verbindung mit Gott und er wird dir seine Kraft geben!

Wie passiert das? Im Folgenden zeige ich euch drei Gewohnheiten, die mein geistliches Leben stark machen und die ich pflege und entwickle sei ich Christ geworden bin. Schreibe diese drei Punkte um geistlich stark zu werden auf!

1. Nimm dir jeden Tag Zeit mit Gott!

Nimm dir jeden Tag Zeit mit Gott und du wirst geistlich stark!

Wir nennen das bei uns «Stille Zeit».

Die **Stille Zeit** ist eine Zeit, um die **Bibel** zu lesen, um zu **beten** und **um still vor Gott zu sein** (über Gottes Wort zu meditieren).

Wir müssen Gottes Wort nicht nur lesen, sondern wir müssen darüber nachdenken, hören und sehen, was uns der Heilige Geist offenbaren möchte. = Meditieren

Dazu kannst du einen Text lesen, ihn dann wieder lesen, dann darüber nachdenken und in einem Tagebuch aufschreiben, was Gott in diesem Text sagt, was er über sich offenbart, was zu tun oder zu lassen ist. Das Wichtigste ist, Gott jeden Tag, ein wenig besser kennen zu lernen.

Warum sollten wir eine Stille Zeit machen?

Ps 25,4: *Herr, zeig mir den Weg, den ich gehen soll; lass mich erkennen, was du von mir verlangst.*

Du brauchst täglich die Stille Zeit mit Gott, damit du von Gott geleitet bist.

Lk 5,16: *Jesus aber zog sich immer wieder in die Einsamkeit zurück, um zu beten.*

Für Jesus war dies eine Gewohnheit. Immer wieder zog (Verb Partizip Präsens) er sich zurück.

Was wird das Resultat sein?

Joh 15,7: *Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben (das ist **Stille Zeit und Gehorsam**), könnt ihr bitten, um was ihr wollt: Eure Bitte wird erfüllt werden.*

Hast du gewusst, dass Gebetserhörungen dort garantiert sind, wo wir nach Gottes Wille beten und handeln?

Darum: Nimm dir jeden Tag Zeit mit Gott und du wirst geistlich wachsen!

2. Triff dich regelmässig mit Menschen, die an Jesus glauben

Wir nennen das bei uns Kleingruppen. Wichtig ist, dass dort Beziehung mit Gott und Beziehung mit Menschen gelebt wird!

Wenn du noch nicht in einer Kleingruppe bist, dann helfen wir dir gerne einen geeigneten Platz zu finden!

Warum sollten wir in eine Kleingruppe?

Hebr 10,25: *Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, ... sondern dass wir einander ermutigen, ...*

Es ist wie bei einem Feuer, aus dem ich eine Kohle herausnehme. Wenn ich sie herausnehme, dann kühlt sich die Kohle ab. Wenn ich sie wieder zurücklege, dann wird sie wieder heiss!

Wenn du allein bleibst, wirst du schwach und kalt. Du brauchst eine Kleingruppe um geistlich stark zu werden und stark zu bleiben!

Was wird das Resultat sein?

Pred 4,9-10: *Zwei sind allemal besser dran als einer allein. Wenn zwei zusammenarbeiten, bringen sie es eher zu etwas. [10](#) Wenn zwei unterwegs sind und hinfallen, dann helfen sie einander wieder auf die Beine. Aber wer allein geht und hinfällt, ist übel dran, weil niemand ihm helfen kann.*

Es wird in diesem Jahr Zeiten geben, in denen du jemanden an deiner Seite brauchst und das sind die Menschen aus deiner Kleingruppe!

1. Frage: Wer würde heute Nachmittag bei dir vorbeischauchen, wenn jetzt eine Katastrophe über dich hereinbrechen würde?

2. Frage: Bei wem würdest du vorbeischauchen, wenn jetzt eine Katastrophe über ihn hereinbrechen würde? Kann irgendjemand auf dich zählen?

Du brauchst täglich eine Zeit mit Gott und du brauchst regemässig Zeit mit deinen Leuten aus der Kleingruppe, um geistlich zu wachsen.

Kommen wir noch zur dritten Gewohnheit, die dich geistlich stark macht:

3. Gib monatlich den Zehnten an Gott

Den Zehnten geben bedeutet, ich gebe, bevor ich etwas ausbebe, 10% von dem, was ich erwirtschaftete, an Gott zurück.

Den Zehnten geben, vor allem anderen, ist ein Symbol dafür, dass Gott vor allem anderen steht und ich ihm vertraue, dass er mich ausreichend versorgen wird.

Warum sollten wir den Zehnten geben?

Mt 6,21: *Denn wo dein Reichtum ist, da wird auch dein Herz sein.«*

Wenn ich Gott nicht den 1. Teil von meinem Geld geben kann, dann kann ich ihn nicht wirklich auf den 1. Platz in meinem Leben stellen.

5Mo 14,23: *Wir sollen den Zehnten geben ... Auf diese Weise sollt ihr lernen, euer Leben lang Ehrfurcht vor dem HERRN zu haben.*

Frage: Ist Gott an 1. Stelle in deinem Leben? Zeigt dies dein Umgang mit dem Geld?

Wie kann ich diese Gewohnheit entwickeln?

1Kor 16,2: *Jeden Sonntag legt ihr bei euch zu Hause etwas auf die Seite, so viel jeder oder jede entbehren kann. Bewahrt es auf; dann muss nicht erst gesammelt werden, wenn ich komme.*

Sonntag war damals der 1. Tag in der Woche. Der Lohn wurde wöchentlich ausbezahlt. Für uns ist dies monatlich. Und so zahle ich monatlich via Dauerauftrag 10% in die Gemeinde ein.

Was wird das Resultat sein?

Mal 3,10: *Bringt den ganzen Zehnten zu meinem Tempel, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und so prüft mich doch, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffne und für euch Segen ausschütte bis zum Überfluss.*

Nicht 5% nicht 8% nein den ganzen Zehnten.

Gott sagt: «Teste mich!»

Glaubst du, dass du Gott mehr geben kannst, als er dich segnen kann? Teste ihn, Gott wird gewinnen!

Schluss / Motivation

Die Bibel sagt: Eph 6,10: Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn! Lasst euch stärken von seiner Kraft!

Geistliches Wachstum ist das Resultat unserer Entscheidungen. Es ist das Resultat unserer Gewohnheiten!

Geistliche Stärke wird uns von Gott geschenkt!

Lass dich durch diese Dinge nicht schwächen! Durch ...

- Mangel an Selbstbeherrschung
- Verbitterung
- Gleichgültigkeit

Werde stark durch folgende drei Gewohnheiten:

1. Nimm dir jeden Tag Zeit mit Gott!
2. Triff dich regelmässig mit Menschen, die an Jesus glauben
3. Gib monatlich den Zehnten an Gott

Lasst uns diese drei Gewohnheiten ein Jahr lang leben und Ende Jahr schauen wir, wie wir geistlich gewachsen sind.

Bist du bereit täglich Zeit mit Gott zu verbringen?

Bist du bereit in einer Kleingruppe zu sein?

Bist du bereit den Zehnten zu geben?

Diese drei Gewohnheiten werden dein Leben verändern.

Gebet (in Bezug auf die 3 Fallen und die 3 Gewohnheiten)

Fragen, Erlebtes